

Für den Inhalt verantwortlich:

Michaela

Land:

Österreich

Veröffentlicht:

Februar 2007

Ich bin selbst betroffene Mutter von drei Kindern. Meine Kinder sind heute 20, 18 und 6 Jahre alt. Im Jahr 2001 wurde nach 15 Jahren Ehe die Scheidung von meiner Seite her eingereicht. Es folgte Rosenkrieg pur,- weil mein Mann die Scheidung nicht wollte!

Die beiden grösseren Kinder wurden von meinem Ex Mann vom allerersten Tag an gegen mich manipuliert. Naiv wie ich war, und niemals je daran denkend das ein Elternteil über sein eigen Fleisch und Blut gehen könnte,- war ich vom ersten Tag an schon zweite und somit auch zum verlieren verurteilt! Die beiden großen leben bei Ihm und hassen und verachten mich!

Mein Ex Mann zog alle nur erdenklichen Register um mich zu verletzen. Er nahm mir wissentlich das Wichtigste auf dieser Welt!

Von den ach so tollen Stellen, die ja eigentlich Hilfe anbieten sollten (Gericht- Jugendamt- Rainbows usw.), war nicht´s zu erwarten. Jeder,- und wenn ich schreibe jeder so mein ich es auch so (jeden einzelnen könnte ich hier beim Namen nennen),- war froh wenn er mit diesen Fall nicht konfrontiert wurde.

So sagte meine Tochter stark heulend einen Nervenzusammenbruch nahe,- damals 15 Jahre beim Wiener Familienbund,- Sie kann nicht mehr, - der Papa lässt sie mit seinen Problemen nicht in Ruhe,- Sie möchte sich am liebsten die Pulsadern aufschneiden oder sich vor eine U Bahn schmeissen,- Sie will nicht mehr leben!

Der Wiener Familienbund hat mir diese Aussage meiner Tochter in schriftlicher Form wiedergegeben, und betont sogar die extreme Suizidgefahr,- von meiner Seite her wurde es ans Gericht und an das Jugendamt weitergeleitet. UND NICHT´S GESCHAH!!!!!!

Im Gegenteil. Mir wurde vorgeworfen, ich sei hysterisch und solle mich da nicht so hineinsteigern! Meine Tochter hat nichts mehr gegessen hat abgenommen und hat kein Wort mehr gesprochen sondern nur mehr vor sich hergesummt! Hilfesuchend ging ich aufs zuständige Jugendamt in Wien 17Bez., weil ich wollte das mein Kind psychologisch betreut werden sollte. Denn für die "Rainbows" war sie mit 15 Jahren schon zu alt! Traurig das es für 15 jährige keinerlei Hilfestellung gibt!

Der Jugendamtmitarbeiter lächelte mich an und meinte nur,- das ich nicht hierher kommen kann, um einen Psychologetermin auszumachen,- denn wer hier zum Psychologen geht und wer nicht wird schon noch immer von Ihm bestimmt! Erst nachdem ich sehr lautstark mitteilte das meine Tochter kurz vor einem Suizidversuch steht und ich Ihm persönlich dafür verantwortlich machen werde, sollte etwas passieren,- hat er mir Gnadenhalber einen Termin bei Hr. Dr. Hoch...gegeben aber nur mit den Worten,- „glauben Sie aber ja nicht das davon was in IHRE Akten rein kommt; damit sie dann gut dastehen!"

Im Jänner 2005 hat meine Tochter Ihr versprechen war gemacht! Sie war stark Alkoholisiert und hat sich die Pulsadern daheim im Kinderszimmer aufgeschnitten!!!! Mit der Rettung wurde sie in´s Krankenhaus/Psychatrie eingeliefert,- GOTT SEI DANK HAT SIE ÜBERLEBT!!!!

Und alle zuständigen Ämter konnten froh sein,- denn sie war zu diesen Zeitpunkt schon über 18 Jahre,- sprich niemand hatte mehr eine Wirtschaft mit ihr, denn immerhin ist sie ja schon Volljährig und kann machen was sie will!!!!

Lange zuvor habe ich beim Jugendamt Wien 21 Bez. bekanntgegeben, das meine mj. Tochter mit Drogen in Kontakt ist und regelmässig hochprozentigen Alkohol zu sich nimmt.

Meine Tochter wurde vorgeladen,.....und ich bekam von der Dame vom Jugendamt als Antwort,- jeder hat mal Kontakt mit Drogen od. versucht mal Alkohol zu sich zu nehmen,- dies sei kein ernstzunehmendes Problem!

Meine Tochter kam Nächte lang nicht heim,- und mein Ex Mann wusste nicht wo sie ist. Er hat Ihr alles erlaubt,- nur damit Sie bei Ihm bleibt,- Sie hatte Narrenfreiheit!

Meinen Sohn, damals 12 Jahre alt, - wurde von meinen Ex Mann total von mir abgeschirmt. Auch da hat mir der Wiener Familienbund die Aussage von meinen Ex Mann schriftlich gegeben. Darin steht das mein Ex Mann dagegen sei das der gemeinsame Sohn Kontakt zur Mutter haben soll! Viele Gespräche haben zwischen meinen Ex Mann und dem Wiener Familienbund stattgefunden um ihn davon zu überzeugen das der Kontakt zur Mutter für das Kind sehr wichtig sei! Mein Ex Mann war von Hass gegen mich geprägt und war nicht davon zu überzeugen! Ein Gutachten vom Hr. Dr. Max Friedrich,- wurde vom Gericht beantragt. Zum ersten Termin ist mein Ex Mann gar nicht erschienen,- und lt. Dr. F. - hat sich mein Ex Mann am Telefon selbst verleugnet. Dr. F. war der Meinung das mein Ex Mann nur an Zeit gewinnen möchte, bis der Sohn 14 Jahre alt ist und dann selbst entscheiden könne bei wem er leben möchte. Beim zweiten Psychologen Termin steht im Gutachten,- das mein Sohn ein extremes Mamakind sei,- und er auf jeden Fall den Kontakt zur Mutter dringend braucht,- und mein Kind diesen Kontakt auch selber wünscht!

Aber was bringt schon ein Gutachten,- selbst wenn es vom Gericht angefordert wird,.....GAR NICHT'S!!!

Genau 1 Woche bevor mein Sohn seinen 14 Geburtstag hatte, bekam ich den Obsorgebeschluss vom Bezirksgericht,- darin steht das die alleinige Obsorge für beide großen Kinder der Vater hat!

Gleich nach unserer Trennung (nach versuchter Vergewaltigung), musste ich erfahren das mein Ex Mann daheim in der Wohnung überall Fotos von mir aufgestellt bzw. aufgehängt hatte und dazu Tag und Nacht Kerzen überall brennen hat!

Unseren gemeinsamen Sohn 12 Jahre hat er von ca. Okt. bis Dez. nicht zur Schule gehen lassen,- das Kind musste auf Schritt und Tritt bei seinen Vater bleiben! Er durfte zu diesen Zeitpunkt nicht mal mehr zu seinen Freunden!

Antwort vom Jugendamt: Jeder geht mit seinen Trennungsschmerz anders um,- und ich habe dies zu akzeptieren!

Laut Wiener Familienbund, leiden meine beiden großen Kinder unter schwerwiegenden PAS!!! Von meinen damaligen Anwalt wurde der Antrag an das Gericht gestellt, beide Kinder auf PAS zu untersuchen!

Gericht hat abgelehnt!

Der jüngste Sohn, wird im April 2007 sechs Jahre alt.

Auch Ihn möchte mir mein Ex Mann wegnehmen. Sein Ziel mir schaden zuzufügen und mich zu verletzen wo es nur geht!

Im Sommer 2006 sagte mein Ex Mann im beisein von Jugendamtmitarbeiterin sowie Jugendamtpsychologen Wien 13 Bez.wortwörtlich,, Für Ihn spielt Zeit keine Rolle,- und er wird alles unternehmen das der kleine früher od. später auch für immer zu Ihm kommt!

Ich achte trotzdem das der jüngste seinen Vater regelmässig sieht. Alle 14 Tage übernachtet er bei seinen Papa. Ich habe nicht das Recht einen Kind- meinen Kind seinen Vater vorzuenthalten auch nicht auf die Gefahr hin das er eines Tages sich ganz für Ihn entscheidet!

Unter Tränen werde ich jetzt Schluss machen,- zuviel Ungerechtigkeit ist in den letzten Jahren gegenüber meinen Kindern passiert.

Zuviele Gedanken kommen mir wieder hoch,- die ich vergebens Versuche zu verdrängen!

Meine beiden Kinder werden auf Grund der Unfähigkeit der Gesetzeslage und der Ämter, Ihr ganzes Leben damit belastet sein!

Noch so vieles hätte ich zu erzählen,- was mir im Grunde genommen keiner glauben wird,- und doch war es in der Vergangenheit Realität!